

08.04.2026 - 11:30 Uhr

## Tag der Geschwister (10. April) / Ambulant und bald auch stationär - Deutsche Kinderhospiz Dienste lassen die Geschwister von schwerstkranken Kindern nicht alleine



Dortmund (ots) -

Für die junge Familie T. war die Diagnose ein Schock: Lia hat einen bösartigen Gehirntumor, diagnostiziert zwei Wochen nach ihrem zweiten Geburtstag. Schwester Lavin ist gerade vier Jahre alt, die Mutter mit dem dritten Mädchen schwanger. Eine Welt bricht zusammen. Hilfe erhält die Familie beim Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Dortmund, der unter dem Dach der Deutschen Kinderhospiz Dienste arbeitet. Schnell organisieren Mitarbeitende des Dienstes, dass regelmäßig zwei Ehrenamtliche in die Familie kommen, um Lia und auch Lavin zu begleiten. So können die Eltern in der kräftezehrenden und zeitintensiven Therapiezeit, die sich zwei Jahre lang hinzieht, kleine Momente der Auszeit nehmen und Kraft tanken. Lia gilt heute als geheilt - und Lavin geht bis heute regelmäßig zur Löwenbande, einer der Geschwistergruppen der Deutschen Kinderhospiz Dienste.

Den bundesweiten Tag der Geschwister am 10. April nehmen die Deutschen Kinderhospiz Dienste zum Anlass, auf die wichtige Hilfe der ambulanten und stationären Kinderhospizarbeit auch für die gesunden Geschwisterkinder aufmerksam zu machen. Weitere Informationen unter <https://deutsche-kinderhospiz-dienste.de/> oder auf <https://www.instagram.com/hope.kommt.rum/>

In der Geschwistergruppe trifft Lavin auf verständnisvolle, ehrenamtliche und hauptamtliche Begleiter und Begleiterinnen, die Aktionen, Events und Veranstaltungen organisieren, zuhören und einfach da sind, wenn ein offenes Ohr gebraucht wird. Vor allem aber trifft Lavin auf andere Mädchen und Jungen, die ein Schicksal eint: Sie alle haben eine Schwester oder einen Bruder zu Hause, der von einer lebensverkürzenden oder (wie im Fall von Lia) lebensbedrohlichen Krankheit betroffen ist.

"Wir haben durch die Deutschen Kinderhospiz Dienste so viel Unterstützung erfahren, für die wir sehr dankbar sind", erzählt die junge Mutter anlässlich des bundesweiten "Tags der Geschwister" (10. April). "Die Zeit, in der Lia ihre beiden Operationen am Kopf und dann 19 Monate lang Chemotherapie hatte, war eine sehr extreme und belastende, in der wir aber immer versucht haben, das Beste aus allem zu machen. Ich möchte anderen Eltern, die bei dem Wort Hospiz sofort Angst verspüren, Mut machen, dass es - wie in unserem Fall - nicht immer nur um das Thema Sterben geht, sondern dass es um eine Begleitung in einer ganz schwierigen Lebensphase geht. Und ich möchte betroffene Familien überzeugen, sich Hilfe zu holen. Keiner muss diesen Weg allein gehen."

**Geschwisterarbeit auch in stationären Kinderhospizen von zentraler Bedeutung**

Bei den Deutschen Kinderhospiz Diensten spielt die Arbeit mit den Geschwistern eine zentrale Rolle - bislang an allen fünf Standorten in der ambulanten Kinder- und Jugendhospizarbeit, zukünftig aber auch im stationären Bereich.

In Frankfurt am Main soll Mitte 2029 ein erstes stationäres Kinderhospiz unter dem Dach der Deutschen Kinderhospiz Dienste eröffnen. Das "Mein Kinderhospiz Frankfurt" wird einen Teil des enormen Bedarfs an Plätzen für dringend notwendige Entlastungsaufenthalte betroffener Familien decken. Aktuell leben in der Stadt mindestens 900, in der Rhein-Main-Metropolregion sogar rund 7.000 Familien, die einen gesetzlichen Anspruch auf zunächst vier Wochen Aufenthalt pro Jahr haben. Gerade für gesunde Mädchen und Jungen, die sich zwischen ihrer Geschwisterliebe, der Unsicherheit über den weiteren Verlauf der Erkrankung bei ihren Brüdern und Schwestern und der Konkurrenz um die elterliche Zuwendung bewegen, ist ein Besuch in einer stationären Einrichtung von großer Tragweite für die eigene Entwicklung. Ihnen wird - neben der seltenen Möglichkeit, unbeschwerte Zeit mit den Eltern zu verbringen - in unterschiedlichen Projektangeboten die Möglichkeit geboten, ihre Gefühle in einem ganzheitlichen künstlerischen und spielerischen Rahmen zum Ausdruck zu bringen. Erlebnispädagogische und schulische Angebote ergänzen die Möglichkeit, die "Auszeit" zu nutzen und zu genießen, damit sie gemeinsam mit den Eltern im normalen "Ausnahmealltag" weiterhin klar kommen.

*Unterstützen Sie die Familien über die Deutschen Kinderhospiz Dienste mit Ihrer Spende!*

**Spendenkonto: DE87 4416 0014 6576 7958 04, Volksbank Dortmund**

### **Über Deutsche Kinderhospiz Dienste:**

Die Deutschen Kinderhospiz Dienste sind ein eingetragener, gemeinnütziger Verein (e.V.). Berührt von der Situation von Familien mit schwerstkranken Kindern und Jugendlichen verfolgt er das Ziel eines bedarfsgerechten Angebotes an kinderhospizlicher Begleitung für lebensverkürzend erkrankte Kinder, Jugendliche und ihre Familien - deutschlandweit bis 2035. Im Sommer 2018 fanden die Deutschen Kinderhospiz Dienste mit dem ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst "Löwenzahn" in Dortmund ihren Ursprung, aufgebaut nach einem ganz neuen Konzept. Eine moderne Hilfestruktur soll die Betroffenen über ein medizinisches Netzwerk ansprechen. Der Selbsthilfegedanke wurde durch den Hilfedanken ersetzt. Emotionale und praktische Hürden zur Inanspruchnahme der Hilfe wurden konsequent auf ein Minimum reduziert. Ab 2020 wurde der Standort Bochum aufgebaut; im Jahr 2021 kamen Dienste in Frankfurt am Main und Regensburg dazu; im Jahr 2024 ein Dienst im Westerwald. Die Vision der Deutschen Kinderhospiz Dienste ist eine moderne Hilfestruktur in ganz Deutschland, die Familien aktiv aus der Dunkelheit holt, sie vertrauensvoll begleitet und deren Hilfeangebote sich an den Bedürfnissen der Familien orientieren. Gemeinsam mit Partnern sowie haupt- und ehrenamtlichen Fachkräften entwickelt der Verein ein flächendeckendes und bedarfsgerechtes Angebot in Deutschland. Das Ziel ist es, das Dunkelfeld von 100.000 betroffenen Familien in Deutschland schnellstmöglich zu erhellen. Wir lassen kein Kind allein! [www.deutsche-kinderhospiz-dienste.de](http://www.deutsche-kinderhospiz-dienste.de)

### **Sociallinks:**

Insta: <https://www.instagram.com/deutschenkinderhospizdienste>

Facebook: <https://www.facebook.com/DeutschenKinderhospizDienste>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/86933675>

Youtube: <https://www.youtube.com/@deutschekinderhospizdienste>

Threads: <https://www.threads.net/@deutschenkinderhospizdienste>

TikTok: <https://www.tiktok.com/@dt.kinderhospizdienste>

Twitch: [https://www.twitch.tv/dt\\_kinderhospiz\\_dienste](https://www.twitch.tv/dt_kinderhospiz_dienste)

Podcast: <https://deutsche-kinderhospiz-dienste.de/wir-lassen-kein-kind-alleine/>

Pressekontakt:

primo PR, Nuray Güler & Anne Heußner  
Tel: +49 69 530 546 50  
[info@primo-pr.com](mailto:info@primo-pr.com), [www.primo-pr.com](http://www.primo-pr.com)

Medieninhalte



*Familie T. mit ihren beiden Mädchen Lavin (rechts) und Lia bei einem Event (Kikis Kitchen in Bochum) kurz nach der abgeschlossenen Therapie der Tochter. Das kleine Mädchen gilt heute als geheilt. Und Lavin besucht weiterhin die Löwenbande in Dortmund. / Weiterer Text über ots und [www.presseportal.de/nr/176683](http://www.presseportal.de/nr/176683) / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.*

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100100103/100939424> abgerufen werden.